

„Es werd scho glei dumper“

Konzert Triolissimo bringt weihnachtliche Klänge ins Christian-Dierig-Haus

Pfersee | noet | „Ihr wart so prima. Ich fühle mich in meine Jugend zurückversetzt, als ich mit Kameraden die Lieder gesungen habe“, begeisterte sich ein Besucher des Konzerts. Drei ausgezeichnete junge Musikerinnen, allesamt Absolventinnen der früheren Musikhochschule Augsburg und heute hauptberuflich Musiklehrerinnen, musizierten am Vorabend des vierten Advents für Bewohner und Angehörige im AWO-Seniorenzentrum Christian-Dierig-Haus.

Das Trio Triolissimo, bestehend aus der Unterallgäuerin Miriam Gäble (Querflöte, Gesang), der Oberbayerin Manuela Schmid (Tenorhackbrett, Gesang) und der Nieder-



Das Damentrio Triolissimo weckte mit weihnachtlicher Stubn-Musi bei den Bewohnern des Christian-Dierig-Hauses Kindheitserinnerungen. Foto: noet

bayerin Lucie Dachs (Gitarre, Gesang), bot eine schöne musikalische Stunde mit anheimelnden Advents- und Weihnachtsliedern aus verschiedenen bayerischen Landschaften. Sichtlich bewegt von den Darbietungen blieben die Bewohner einmal „still und staad“. Das andere Mal wurde mitgesummt oder der Finger im Takt geschwungen. Bei vielen Liedern, etwa „Es werd scho glei dumper“, „Zu Betlehem geboren“ oder „O du fröhliche“ waren die Zuhörer aufgefordert mitzusingen – was sie auch kräftig taten.

„Das Mitsingen macht große Freude. Es gibt wunderbare Stimmen hier“, sagte Lucie Dachs, die das Konzert moderierte. Das Trio begeisterte zum Schluss die Zuhörer so sehr, dass der Applaus erst mit der Zugabe „Es mag ned finster wern“ beendet werden konnte. Die drei jungen Musikerinnen waren selbst begeistert von ihrem Publikum. „Es ist viel persönlicher als bei einem Bühnenkonzert.“

Das Trio Triolissimo wurde vor eineinhalb Jahren von der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Live Music Now“ engagiert. Live Music Now bringt Musik zu den Menschen, die – etwa aufgrund des Alters oder einer Krankheit – keine Konzertsäle mehr besuchen können.